

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu nehmen. Die Angriffe gelangen aber mangels irgendeiner Artillerieunterstützung nicht, die Kämpfe wogten hin und her, im Waldterrain zerrissen die Verbände immer wieder. Die 26. LID., welche Wiszenka Ml. und die Höhe Wywszana von West her angreifen sollte, kam nicht vorwärts, mittags ging sie wieder auf Kruszyn zurück. Die Truppen waren schon durch die vorhergegangene lange Kampfperiode und die anstrengenden Märsche außerordentlich erschöpft.

Nördlich hatte auch das VI. Korps, und zwar der rechte Flügel der 39. HID., sich dem beabsichtigten Angriffe gegen Wiszenka Ml. angeschlossen. Nach dem Rückschlage bei der 26. LID. mußte der Flügel der 39. HID. zurückgebogen werden. In der Front des VI. Korps hatten sich wechselvolle Kämpfe abgespielt, der linke Flügel der 39. HID. war durch schweres Artilleriefeuer etwas zurückgedrückt worden, auch die 15. ID. hatte Biła Piaskowa aufgeben müssen, doch wurden die Stellungen gehalten. Bei der 27. ID. war gemeinsam mit der 41. HID. der Angriff befohlen worden, doch kam dieser nicht vorwärts. Aus der Gegend von Magierów machte sich eine mächtige Artilleriewirkung geltend. Nachdem alle Angriffsversuche gescheitert waren, erhielt die Division nachmittags den Befehl, sich zu langdauerndem Widerstand einzurichten. Heftige feindliche Angriffe, die sich bei Magierów entwickelten, wurden zurückgewiesen.

Vom XVII. Korps hatte die 41. HID. den Angriffsbefehl erhalten, konnte aber die Höhe Komanicka Trig. 283 nicht nehmen. Am nördlichen Flügel bei Pogorzelsko war eine Lücke zur 19. ID. entstanden. Am Abend gelang es dem Feinde, sich dort einzuschieben. Im übrigen behaupteten 41. und 19. ID. ihre Stellungen. Weiter nördlich bei Seńkowice und Rzyczki wurde gleichfalls schwer und mit wechselndem Erfolge gekämpft. Es standen dort Marschbataillone, Teile der 4. und 6. KD. und Teile der 3. ID. vermenget im Kampfe. Nachmittags hatten unsere Truppen Richtung Zabórze einen größeren Angriff versucht, doch war dieser im massigen Artilleriefeuer des Feindes zusammengebrochen, unsere Truppen gingen in ihre früheren Stellungen zurück. Nun versuchte der Feind einen starken Gegenangriff von Hujcze her, wurde aber gleichfalls abgewiesen. Von Michalówka kam der Feind nahe an Rzyczki heran. Dort war unsere Stellung scharf nach West zurückgebogen. Sechs Baone. der 3. ID. standen in Hrebenne als Korpsreserve.

Die 8. ID. war im Rückmarsche von Laszczów und erreichte die Gegend von Wierzbica. Das II. Korps war in eine Stellung nördlich Tomaszów zurückgegangen.

9. September.

Das II. Korps wurde bei Tomaszów heftig angegriffen und zum Rückzug in die Linie Narol m.—Lubycza Królewska genötigt.

Die 8. ID. wurde bei Machnów angegriffen und ging nach schwerem Kampfe auf Lubycza Królewska zurück. Bei Teniatyska hielten die 10. und